

## Thomas Manns The Magic Mountain By Harold Bloom

Thomas Mann's novel The Magic Mountain presents a panorama of European society in the first two decades of the 20th century and depicts the philosophical and metaphysical dilemmas facing people in the modern age. In the years leading up to the First World War, the fundamental elements of human nature were thrown into sharp relief by the political tensions that resulted in the ultimate metaphor for the innate destructiveness of humankind: the War itself. If such a war is the true expression of human tendencies, what hope is there for the future? Through the figure of the main character of the novel, Thomas Mann explores the alternative philosophies of life available to human beings in the modern age, and invites the reader to undertake a personal odyssey of discovery, with a view to adopting a positive approach in an era that seems to offer no clear-cut answers. This book is a comprehensive commentary on Thomas Mann's seminal novel, one of the key literary artefacts of the 20th century. The author has taken upon himself the task of explaining all the references and allusions contained in the novel, and of providing readers who know little or no German with enough explanatory comment to enable them to understand the novel and extract the maximum reading pleasure from it.

In seinen Schriften erwähnte Brecht nicht weniger als neunzehn verschiedene Stücke von Shakespeare. Zwar verwendete er immer wieder Beispiele aus Shakespeares werken, wenn er irgendeinen Aspekt seiner eigenen Theorien veranschaulichen wollte; das zeigt schon seine weiten Kenntnisse von Shakespeare. Weil Brechts große Werke heute schon zum Welt-repertoire gehören, sind seine Versuche um Shakespeare nicht mehr bloß im Rahmen der deutschen Klassiker-Bühne zu betrachten, sondern im Rahmen des klassischen Welttheaters. Zwischen Shakespeare und der modernen Welt liegt eine unüberbrückbare Kluft: Die große Kluft, die Brecht und Shakespeare auf ewig trennt, ist die Geschichte selbst, die Einstellung zur Welt, zur Gesellschaft und zum Menschen. Brecht und Shakespeare gehören nunmehr beide zum Welttheater, um so bedeutender ist die Beziehung des einen zum anderen, da nun festliegt, daß das episch-dialektische Theater der Shakespearischen tradition so viel vordankt. Der Erste Weltkrieg wird zumeist als Vorläufer, Konflikt des Zweiten Weltkrieges gesehen. Es lohnt jedoch, auch die Gegenperspektive einzunehmen: Der Erste Weltkrieg als letzter Krieg des »langen« 19. Jahrhunderts, als vorläufiger Höhe- oder Tiefpunkt einer zivilisatorischen Entwicklung – des »modernen« Krieges. Der Sammelband geht zwei Fragestellungen nach. Einerseits der Frage nach dem Krieg in der Literatur: Wie spiegeln literarische Werke das Erlebnis des »modernen« Krieges wider und welche Haltung nehmen sie zu ihm ein? Und andererseits der Frage nach der Literatur im Krieg: In welcher Weise reflektieren Werke, die in größter Nähe zum Töten und Getötet-Werden verfasst worden sind, aber nicht von ihm handeln, Vorstellungen über eine künftige Friedensordnung? Das Buch trägt Studien namhafter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen, die sich beispielsweise mit den Schriften von Edwin Erich Dwinger, Stefan George, Ernst Jünger, Jan Kochanowski, Janusz Korczak, Thomas Mann, Max Scheler, Werner Sombart, Józef Wittlin oder Arnold Zweig befassen. Das Spektrum der Gattungen reicht dabei von der Lyrik bis zur Graphic Novel, vom Kriegsbrief bis zum Feuilleton.

Das Zwanzigste Jahrhundert
Thomas Manns Krieg
Literatur und Politik im amerikanischen Exil
Katia Mann: A Life with Thomas Mann
Brecht und Shakespeare
A Reader's Guide

Castorp

This handbook provides a documentation of art quotations in modern literary texts. An 'art quotation' is defined as a reference to a real art work, either by naming, description or allusion. Lexicon-like contributions present the individual 'galleries' of 250 German language authors. Exemplary text passages are specified, the corresponding art works are depicted, and the primary and secondary literature is listed. An index provides information about the frequency with which specific art quotations were used in literary history. This book makes a wealth of empiric material systematically available for the first time – both for literary and art scholarship. Published with support of the Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Das 19. Jahrhundert sei „wohnsüchtig“ gewesen, diagnostizierte Walter Benjamin einst. Das „Raumgefühl“ (August Schmarsow) dieser Epoche prägt das literarische Werk Thomas Manns. Die Studie deutet Manns literarische Raumentwürfe nicht biographisch oder textimmanent, sondern begriffit sie als Versuchsarrordnungen zur materiellen Kultur, denen diskursanalytisch, wissenschaftlich und ideologiekritisch auf den Grund zu gehen ist. Dazu werden die in einschlägigen Werken Manns entworfenen Raumemantiken in genauen Textlektüren profiliert: Die Arbeit untersucht etwa die Buddenbrooks im Hinblick auf zeitgenössische Diskurse um Interieurs und bürgerlichen Lebensstil; sie geht dem spatalisierten „Feindbegriff“ (Reinart Koselleck) des Barbarischen im Zauberberg nach und analysiert Topographien der Exilierfahrung in Joseph und seine Brüder. Ihr spezifisches Erkenntnisinteresse ermöglicht neue Einsichten auch zu vermeintlich „ausinterpretierten“ (Helmut Koopmann) Texten.

Reproduktion des Originals in Großdruckschrift.
ein Film von Hans W. Geissendorfer nach dem Roman von Thomas Mann
Materielle Kultur zwischen "Weltthausern" und "Urdingen"
Thomas Manns Zauberberg

Bayerische Bibliographie 1999,
Theorie und Praxis des interkulturellen Dialogs
Thomas Mann-Handbuch
Studien

Exactly how Thomas Mann's significance registers with the scholarly and general public has been subject to change. For many, Mann retains the aura of the "good German," the Nobel Laureate who was the most vocal leader of the exile community against Hitler and the Third Reich. His diaries, however, contain some rather nasty comments about Mann's many Jewish friends and acquaintances, inspiring a renewed look at the negative Jewish stereotypes in his fiction. The man once venerated as a voice of reason and cosmopolitan tolerance against racist bigotry has been eviscerated as a clandestine anti-Semite. Thomas Mann's World is a comprehensive reevaluation of Mann as the representative German author of the Age of Empire, placing Mann's comments about Jews and the Jewish characters in his fiction in the larger context of his attentiveness to racial difference, both in the era at large and in himself. Kontje argues that Mann is a worldly author—not in the benign sense that he was an eloquent spokesman for a pan-European cosmopolitanism who had witnessed the evils of nationalism gone mad, although he was that, too—but in the sense of a writer whose personal prejudices reflected those of the world around him, a writer whose deeply autobiographical fiction expressed not only the concerns of the German nation, as he liked to claim, but also of the world in an era of imperial conquest and global conflict. Todd Kontje is Professor of German and Comparative Literature and Chair of the German Department at the University of California, San Diego.

Ein Standardwerk über den großen Komponisten - von einem der angesehensten Musikkritiker der USA. Beginnend mit dem Tod Wagners erzählt Alex Ross, was für uns zur Gegenwart geworden ist: Wir leben und sehen die Welt seit Wagner mit seinen Augen, seine Themen und Szenen prägen auch heute noch unser gesellschaftliches Bühnenbild. Wagner ist für Ross ein deutsches Drama, das sich aus der Wirklichkeit, aber auch aus dem Wahn speist. Sein Buch ist eine eindrucksvolle Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, durchzogen von dem Erbe Richard Wagners - der widersprüchlich war, ungreifbar, vielleicht sogar unvollendet. Nur so ist auch seine Musik und sein Nachleben in Deutschland zu verstehen: Wir sind noch immer Wagner.

A sanatorium in the Swiss Alps reflects the societal ills of pre-twentieth-century Europe, and a young marine engineer rises from his life of anonymity to become a pivotal character in a story about how a human's environment affects self-identity. 10,000 first printing.

"Der Zauberberg" - die Welt der Wissenschaften in Thomas Manns Roman

Krieg in der Literatur, Literatur im Krieg

Band 4.1: Das 20. Jahrhundert. Der Totalitarismus und seine Überwindung

Piranesi

The Magic Mountain

A Companion to the Works of Thomas Mann

Kollektivpoetik

*Thomas Manns Kampf gegen Nazi-Deutschland als Schriftsteller von internationalem Rang in Amerika. Als Thomas Mann 1938 im amerikanischen Exil eintraf, wurde er mit Beifall empfangen und schon bald als "Hitlers Intimfeind" gefeiert. Es war eine außergewöhnliche Wendung für einen Autor, der im Ersten Weltkrieg noch zum "Gedankendienst mit der Waffe" angetreten war, sich inzwischen aber als internationaler Schriftsteller verstand. In den folgenden Jahren machte Mann geschickt Gebrauch von seinem Ruhm, um in Essays, Reden, öffentlichen Briefen und Rundfunksprachen Stellung gegen das Nazi-Regime zu beziehen. "Thomas Manns Krieg" zählt, wie ein Autor, der oftmals als "repräsentativer Deutscher" belächelt wurde, geschickt seine Reputation im Ausland genutzt hat. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Frage, welche Auswirkung Amerika auf die intellektuelle Entwicklung Thomas Manns gehabt haben mag, sondern stattdessen, welchen Einfluss er auf Amerika hatte. Aus dieser Perspektive gesehen entpuppt sich Thomas Mann auch als Vorreiter des Literaturbetriebs im 21. Jahrhundert - einer Zeit, in der Schriftsteller aus krisengeschüttelten Ländern oftmals als Botschafer gefährdeter kultureller Traditionen angesehen werden.*

*This collection seeks to illustrate the ways in which Thomas Mann's 1924 novel, The Magic Mountain, has been newly construed by some of today's most astute readers in the field of Mann studies. The essays, many of which were written expressly for this volume, comment on some of the familiar and inescapable topics of Magic Mountain scholarship, including the questions of genre and ideology, the philosophy of time, and the ominous subjects of disease and medical practice. Moreover, this volume offers fresh approaches to the novel's underlying notions of masculinity, to its embodiment of the cultural code of anti-Semitism, and to its precarious relationship to the rival media of photography, cinema, and recorded sound.*

*This is an intellectual drama of the forces which play upon modern man. Its theatre is a sanatorium in the Swiss mountains - a community organized with exclusive reference to ill-health.*

Zwischen den Kulturen

Die Welt nach Wagner

A Reader's Guide

Sokratische Reflexionen von Platon bis Foucault

Kritik und Verklarung

Nietzsches Philosophie im Lichte unserer Erfahrung

*Thomas Mann kompakt. Die Literaturwissenschaft und eine breite literarische Öffentlichkeit beteiligen sich gleichermaßen am Meinungsbildungsprozess. Im Spannungsfeld dieser Kontroversen liefert Volkmar Hansen eine facettenreiche Einführung in das Leben und Werk Thomas Manns. Durch seine Darstellung alternativer Positionen erscheinen die Sichtweisen zu Manns Massenwirkung in neuem Licht.*

*Thomas Mann's novel The Magic Mountain presents a panorama of European society in the first two decades of the 20th century and depicts the philosophical and metaphysical dilemmas facing people in the modern age. In the years leading up to the First World War, the fundamental elements of human nature were thrown into sharp relief by the political tensions that resulted in the ultimate destructiveness of humankind: the War itself. If such a war is the true expression of human tendencies, what hope is there for the future? Through the figure of the main character of the novel, Thomas Mann explores the alternative philosophies of life available to human beings in the modern age, and invites the reader to undertake a personal odyssey of discovery, with a view to adopting a positive approach in an era that seems to offer no clear-cut answers. This book is a comprehensive commentary on Thomas Mann's seminal novel, one of the key literary artefacts of the 20th century. The author has taken upon himself the task of explaining all the references and allusions contained in the novel, and of providing readers who know little or no German with enough explanatory comment to enable them to understand the novel and extract the maximum reading pleasure from it.*

*Time matters to all of us. It dominates everyday discourse: diaries, schedules, clocks, working hours, opening times, appointments, weekdays and weekends, national holidays, religious festivals, birthdays, and anniversaries. But how do we, as unique individuals, subjectively experience time? The slowness of an hour in a boring talk, the swiftness of a summer holiday, the fleetingness of childhood, the endless wait for pivotal news: these are experiences to which we all can relate and of which we commonly speak. How can a writer not only report such experiences but also conjure them up in words so that readers share the frustration, the excitement, the anticipation, are on tenterhooks with a narrator or character, or in melancholic mourning for a time long-since passed, which we never experienced ourselves? Erica Wickerson suggests that the evocation of subjective temporal experience occurs in every sentence, on every page, at every plot turn, in any narrative. The Architecture of Narrative Time offers a new template for understanding narrative time that combines close readings with analysis of the structural overview. It enables new ways of reading Thomas Mann; but also new ways of conceptualising narrative time in any literary work, not only in Mann's fiction and not only in texts that foreground the narration of time. The range of Mann's novels, novellas, and short stories is compared with other nineteenth- and twentieth-century works in German and in English to suggest a comprehensive approach to considering time in narrative.*

Ein deutscher Künstler und sein Einfluss auf die Moderne Zur deutschen Aneignung seines Erzählwerks in der langen Nachkriegszeit Der Zauberberg Geschichte des politischen Denkens Thomas Mann's World Der Geheimagent Einstieg, Etappen, Ausblick Examines four novellas by Thomas Mann, into which he overtly or covertly placed Jewish characters: "The Will for Happiness", "Gladius Dei", "Tristan", and "The Blood of the Walsungs". Argues that these novellas show Mann as an antisemite. His early collaboration with the voelkisch-nationalist periodical "Das zwanzigste Jahrhundert", to which he contributed a number of essays touching on the "Jewish question", and some other details of his biography corroborate this impression. Die politische Kultur der westlichen Welt in einer breit angelegten Gesamtschau. Von den Griechen und ihrer Entdeckung von Politik und Demokratie, über die Römer und die christliche Welt bis zur Gegenwart, die vom Kampf um Menschenrechte und dem Totalitarismus zugleich gezeichnet ist, wird das ganze Spektrum des Politischen Denkens vorgestellt. Band 4/1: Beginnend mit den Dystopien von Aldous Huxley und George Orwell wird das Denken von Max Weber und Carl Schmitt sowie die neoklassische politische Philosophie von Hannah Arendt und Leo Strauss erläutert. Umfangreiche Kapitel beleuchten außerdem das politische Denken in Russland und China, die Konservative Revolution sowie den italienischen Faschismus und den Nationalsozialismus. Mit Kurzbiografien und ausführlichen Bibliografien der Primär- und Sekundärliteratur.

*Katja Mann, wife of German novelist Thomas Mann, recalls their fifty years of marriage and their history both as a couple and independent intellectuals. Born in Germany, the Manns were exiled to the United States during WWII, and returned to Europe after the war, settling in Kilchberg near Zurich. Katja (née Fringsheim) was a witness to all her husband's writing and guarded him from interruptions throughout the years. Thomas Mann's well known literary accomplishments include Buddenbrooks, The Magic Mountain, Death in Venice, Joseph and His Brothers, and Doctor Faustus. In this conversation with Elisabeth von Plessen, Katja and her son Golo describes their life in vivid detail and reveal the background to many of Mann's important writings. Filmed in Katja's home in Kilchberg in 1969.*

Malerei, Skulptur, Fotografie in der deutschsprachigen Literatur der Moderne

Literatur intermedial

Studien zur Lebensphilosophie Thomas Manns in den Betrachtungen eines Unpolitischen, Der Zauberberg, "Goethe und Tolstoi" und Joseph und seine Brüder

Raum und Interieurs in Thomas Manns Erzählwerk

The Architecture of Narrative Time

Krankheit und Matriarchat

Thomas Mann

*Die Beiträge dieses Bandes gehen auf ein Symposion zurück, das 1994 vom Franz-Rosenzweig-Forschungszentrum der Hebräischen Universität in Jerusalem veranstaltet wurde. Ziel war die Erarbeitung eines methodischen Rahmens zur Analyse deutsch-jüdischer Interkulturalität. Im Mittelpunkt stand der Versuch einer Definition des 'Zwischenraums' zwischen zwei Kulturen, der einerseits die Bedingung für mögliche kulturelle Erneuerung darstellt, andererseits aber auch für die realen Katastrophen im Kontext interkultureller Begegnungen. Die Problematik interkultureller Übersetzung ist ihrerseits als Theorie und Praxis dieses 'Zwischenraums' zu verstehen, insofern sie im Zwischenraum zwischen Übersetzbarkeit und Unübersetzbarkeit angesiedelt ist.*

*Sixteen new, carefully focused essays on the prose works of one of the great writers of modernity.*

*Materialreiche, auch das künstlerische Werk des Autors miteinbeziehende, kritische, politisch akzentuierte Monumentalbiographie der Institution Thomas Mann (1875-1955).*

A Casebook

*Thomas Mann's The Magic Mountain* mit einer Bibliographie der Forschungsliteratur
Thomas Manns Betrogene im Kontext
Paradigmenbildung zwischen 1918 und 1968
Tristan
Handbuch der Kunstzitate

Der Literaturnobelpreisträger von 1929: Thomas Mann gehört zu den produktivsten, wichtigsten und wirkungsreichsten deutschsprachigen Autoren der Moderne. Seine Romane, Erzählungen, Essays, Briefe und Tagebücher reflektieren und prägen die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts in einer Weise, wie es kaum einem anderen Schriftsteller gelungen ist. Das Handbuch umfasst fundierte Einzelbeiträge zum literarischen Werk und dessen Kontext, zu wichtigen Motiven und aktuellen Forschungstendenzen. Neben der Werkschau enthält es einen ausführlichen Teil zur Person im Kontext der Zeit und zur Rezeption bis hin zu den aktuellen Verfilmungen.

Welche Rolle spielten die Verfilmungen seiner Romane und Erzählungen bei der Entstehung und Aushärtung der Vorstellungen, die man sich heute gemeinhin von Thomas Mann macht? Inwiefern trugen sie hüben und drüben zur deutschen Selbstvergewisserung bei? Um welchen Preis wurden sie diesem Zweck dienstbar gemacht? Welche Kürzungen, Erweiterungen und Abänderungen wurden dafür in Kauf genommen? Was für wirtschaftliche und politische Interessen waren dabei im Spiel? Und entstellten die Filme die verfilmten Texte immer nur? Oder deckten sie gelegentlich vielleicht auf, was in der anderweitigen Rezeptionsgeschichte durch ein immer schon mitüberliefertes Vorverständnis des Autors verschüttet war? Vermochten sie auch Einsichten zu eröffnen, die der je zeitgenössischen Forschung noch verschlossen blieben?

Der neue Roman der Bestsellerautorin von »Jonathan Strange & Mr Norrell« :Ein riesiges Gebäude, in dem sich endlos Räume aneinanderreihen, verbunden durch ein Labyrinth aus Korridoren und Treppen. An den Wänden stehen Tausende Statuen, das Erdgeschoss besteht aus einem Ozean, bei Flut donnern die Wellen die Treppenhäuser hinauf. In diesem Gebäude lebt Piranesi. Er hat sein Leben der Erforschung des Hauses gewidmet. Und je weiter er sich in die Zimmerfluchten vorwagt, desto näher kommt er der Wahrheit – der Wahrheit über die Welt jenseits des Gebäudes. Und der Wahrheit über sich selbst.

Vortrag am XIV. Kongress des PEN-Clubs in Zürich am 3. Juni 1947 : gedruckter Text und Tonaufnahme auf CD

Die pädagogischen Konzepte in Thomas Manns "Zauberberg" und ihre Wirkung auf die Hauptfigur Hans Castorp

Zu einer Literatur der offenen Gesellschaft in der Moderne mit Studien zu Goethe, Emerson, Whitman und Thomas Mann

Was the Real Thomas Mann an Antisemite?

Empire, Race, and the Jewish Question

Thomas Mann's The Magic Mountain

Die Kunst zu leben

Thomas Manns erste Worte nach dem Zweiten Weltkrieg auf dem Europäischen Kontinent standen im Zeichen Nietzsches. Zur Eröffnung des XIV. Kongresses des internationalen PEN-Clubs in Zürich hielt Mann den vielbeachteten und couragierten Vortrag Nietzsches Philosophie im Lichte unserer Erfahrung. Die Rede steht am Ende und Höhepunkt von Manns jahrzehntelanger vielseitiger und kontroverser Beschäftigung mit dem deutschen Philosophen. Der Vortrag wurde damals von Schweizer Radio aufgenommen und live gesendet, ein Mitschnitt wurde in den Radioarchiven aufbewahrt. Die Beiträge zu Friedrich Nietzsche veröffentlichen das Tondokument nach über 60 Jahren erstmals in voller Länge. Vor dem eigentlichen Nietzsche-Vortrag ist eine - in der gedruckten Version nicht enthaltene - kleine Hommage Thomas Manns an die Schweiz und ihren Europäischen Geist zu hören. Wie zeitgebunden, wie theoretisch auch, wie unerfahren mutet uns Nietzsches Romanisierung des Bösen heute an! Wir haben es in seiner ganzen Miserabilität kennengelernt und sind nicht mehr Astheten genug, uns vor dem Bekenntnis zum Guten zu fürchten, uns so trivialer Begriffe und Leitbilder zu schämen wie Wahrheit, Freiheit, Gerechtigkeit. Thomas Mann

Betr. u.a. Johann Jakob Bachofen und die Rezeptionsgeschichte des Marchens von Amor und Psyche sowie Thomas Manns Bachofen-Rezeption.

Anhand der transatlantischen Rezeptionslinie Goethe, Emerson, Whitman, Thomas Mann rekonstruiert die Studie eine vernachlässigte Facette der Literaturgeschichte: das Programm einer kollektiven Poetik. Bestimmend für diesen Ansatz ist der Versuch, das moderne Leben in der ganzen, reichen Mannigfaltigkeit seiner intellektuellen und sozialen Erscheinungsformen abzubilden, ohne zugleich das Bestreben einer lockeren Einheitsbildung aufzugeben. Gestalt erhält dieses Unterfangen einerseits in Aspekten der poetischen Form (Teil-Ganzes-Beziehung, Stimmenvielfalt, ironische Erzählhaltung), andererseits in gesellschaftlichen Strukturen und Positionen (Liberalität, Demokratie, Individualität). Die Genese der Kollektivpoetik ist dabei wesentlich geknüpft an die Gründung der Vereinigten Staaten als einer ebenso außerordentlichen wie eigenständigen Kulturnation; der kollektivpoetische Text setzt das Leitbild der USA, ja der offenen Gesellschaften insgesamt literarisch ins Werk: E pluribus unum.

eine Biographie

Leben – Werk – Wirkung

Thomas Mann auf Leinwand und Bildschirm

Zu Thomas Manns Schopenhauer-Rezeption

Roman

Thomas Mann and the Problems of Modern Narrative

This collected volume examines [intermediality] for the period from 1918 to 1968, a period determined by paradigm changes in the media (photography, film, radio etc) to a particular extent. The papers, on works by Franz Kafka, Thomas Mann, Alfred Döblin, Thomas Bernhard, W.G. Sebald, Robert Musil, Heiner Müller et al., reveal intermediality as a central "sub-structure" in artistic discourse and force a re-evaluation of established models of works, genres and epochs.